

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 149.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Belegpreis für Halle und Magdeburg 250 Mkt. durch die Post bezogen 8 Mkt. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. Preis für den Abnehmer: 1 Mkt. 25 Pf. (Sonntagsbeil.) Samst. Mitteltagen.

Erste Ausgabe

Belegpreis für die sechsgrößten Zeitungen oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Mkt., auswärts 30 Mkt. Belegpreis am Ende des wöchentlichen Laufs die Seite 100 Mkt. Abnahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipziger Straße 87, Eintrahaus. Eingang Nr. 18. Telefon 188. Redaktions-Telephon 1372. (Sprechstunde: Dr. Walter Eberlein in Halle a. S.)

Mittwoch, 29. März 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Zur Festlegung des Osterfestes.

Nachdem sich die Kreise des Handels und der Industrie im wesentlichen über die einheitliche Festlegung des Osterfestes geeinigt haben und auch seitens der kirchlichen Stellen, insofern dies evangelischen wie des katholischen Bistums, grundsätzliche begründete Bedenken nicht geltend gemacht werden, haben nunmehr auch die landwirtschaftlichen Vertretungen, Preussens die Landwirtschaftskammer und das Landes-Oekonomie-Kollegium, zu der Angelegenheit Stellung genommen und sich dabei auf etwa folgenden Standpunkt gestellt:

Die Nachteile, die die Verschiebung des Osterfestes im bürgerlichen Leben für alle Berufsstände mit sich bringt, werden natürlich auch seitens der landwirtschaftlichen Bevölkerung empfunden. Davon abgesehen aber hat die Landwirtschaft noch ein besonderes Interesse an einer Festlegung des Osterfestes, welches sich namentlich auf dem Gebiete des Arbeiterwesens bemerkbar macht. Dem vielerorts wechseln die Leute ihre Stelle am 1. April, welcher jetzt häufig in die Osterwoche fällt, und können bei späterer Osterlegung des Osterfestes, welches sich namentlich auf dem Gebiete des Arbeiterwesens bemerkbar macht. Dem vielerorts wechseln die Leute ihre Stelle am 1. April, welcher jetzt häufig in die Osterwoche fällt, und können bei späterer Osterlegung des Osterfestes, welches sich namentlich auf dem Gebiete des Arbeiterwesens bemerkbar macht. Dem vielerorts wechseln die Leute ihre Stelle am 1. April, welcher jetzt häufig in die Osterwoche fällt, und können bei späterer Osterlegung des Osterfestes, welches sich namentlich auf dem Gebiete des Arbeiterwesens bemerkbar macht.

Die vom Deutschen Handelstag vorgeschlagene Festlegung des Osterfestes auf den ersten Sonntag nach dem 4. April muß als auch vom landwirtschaftlichen Standpunkte aus annehmbar und zweckmäßig anerkannt werden. Dieser Tag würde etwa der Mitte des bisherigen Spielraums vom 22. März bis 25. April (einschließlich) entsprechen. Allerdings würde auch jetzt infolge des Festhaltens an einem Sonntag immer noch eine Schwankung vom 5. bis zum 11. April (einschließlich) stattfinden. Diese ist aber nicht zu vermeiden, wenn man das Fest nicht auf einen bestimmten Kalendertag festlegen will, was sich in Rücksicht auf den im Volksbewußtsein tief eingewurzelten Begriff von Karfreitag und Ostermontag, sowie zur Vermeidung einer Vermengung der Zahl der Festtage nicht empfehlenswert wäre. Die übrigen bei Sonntag in dem bisherigen Spielraum erschienen dagegen weit weniger geeignet. Wollte man dem ersten Sonntag nach dem 21. März wählen, so würde die durch die drei Festtage verurteilte Arbeitsruhe gerade in die letzte drängendste Geschäftszeit vor Quartalsabschluss fallen, was in Rücksicht auf die Geschäftswelt unerwünscht erscheint. Der zweite Sonntag würde sehr häufig mit dem 1. April kollidieren und daher die Feier des Festes beeinträchtigen. Die beiden letzten Sonntage aber fallen schon zu weit in den April hinein, als daß sie in Frage kommen können.

So bleibt in der Tat der vorgeschlagene dritte Sonntag nach Krönungsfest der geeignete Sonntag. Es wird bei einer solchen Regelung möglich sein, die mit dem Quartale abschließenden Arbeiten umgekehrt durch das Fest zu beenden und den etwa notwendig gewordenen Wechsel hinsichtlich Wohnung, Personal usw. nach der Zeit vorzunehmen. Die Festruhe nach diesem Abschlusse, zu Beginn der neuen Periode wird aber bei allen Beteiligten eine willkommene Gelegenheit bieten, sich mit Ruhe in den neuen Verhältnissen zurechtzufinden und das Fest der Aufrichtung in Ruhe und Sammlung zu feiern. Die aus praktischen Gründen vorgeschlagene Festlegung nach einem bestimmten Kalendertag, nämlich dem 4. April, und nicht wie bisher nach astronomischen Feststellungen, welche letztere gewisse Differenzen nicht ausschließen würden, dürfte durchaus zu billigen sein.

Schließlich erscheint eine Zustimmung zu den Vorschlägen des Handelstages seitens der Landwirtschaft auch um deswillen besonders empfehlenswert, weil nur dann auf einen baldigen Erfolg gerechnet werden kann, wenn die wichtigsten Erwerbskreise sich in ihren Wünschen geeinigt haben. Die in Vorstehendem betretene Auffassung wird von der überwiegenden Mehrzahl der preussischen Landwirtschaftskammern geteilt. Demgemäß hat sich das Landes-Oekonomie-Kollegium an die königliche Staatsregierung mit einer Eingabe gewandt und unter Darlegung des Standpunktes der Landwirtschaft gebeten, das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem 4. April jedes Jahres festlegen zu lassen.

Nachdem so unter den großen Berufsgruppen unseres Wirtschaftslebens eine Einigung über den zweckmäßigsten Termin der Festlegung des Osterfestes erzielt worden ist und auch von kirchlicher Seite kein Widerspruch hiergegen erhoben worden ist, darf man wohl hoffen, daß dies den Wünschen weitester Bevölkerungskreise entsprechende Ziel auch erreicht werden wird.

Die Beihilfen an Kriegsteilnehmer.

Die vom Bundesrat angenommenen Ausführungsbestimmungen über die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer ordnen zunächst an, daß Personen des Unteroffizier- und Mannschaftsstandes des Feldheeres, der Erlos- und Belagungsgruppen aller Waffen und der Marine im allgemeinen als Kriegsteilnehmer anzusehen sind, wenn sie in dem Feldzuge 1870/71 oder in einem der deutschen Staaten vor dem Feldzuge 1870/71 zu feindlichen Zwecken die feindliche Grenze überschritten oder in eigenen beziehungsweise verbundenen Lande an kriegerischen Operationen oder Kämpfen teilgenommen haben. Als Kriegsteilnehmer sind auch Weisangehörige anzusehen, die den Krieg von 1870/71 im französischen Bunde oder die Feldzüge von 1848 bis 1850 und 1864 im bairischen Bunde mitgemacht haben. Die von einem anderen Staate gewährte Kriegsteilnehmerbeihilfe des Kriegsteilnehmers, falls nicht ehrenvoll gilt die Teilnahme an einem Feldzuge nur dann, wenn ein Kriegsteilnehmer wegen einer im Kriege begangenen Straftat mit Ehrenstrafen belegt worden ist. Einen Anhalt dafür, ob die Teilnahme ehrenvoll war, wird im allgemeinen der Befehl der für den betreffenden Feldzug gestifteten oder verliehenen Kriegsbeneidung genügen. Eine unter Führung eines Offiziers geführte Teilnahme an einem Kriegsteilnehmer wegen bauerndes gänzlicher Erwerbsunfähigkeit ist als vorhanden anzusehen, wenn er infolge von Alter, schwerem Gichtum, unheilbarer Krankheit oder anderen Gebrechen bauernd außerhalb der durch seine Kräfte und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit, die ihm unter fälliger Berücksichtigung seiner Ausbildung und seines bisherigen Berufs zugemutet werden kann, der notwendigen, nicht durch sonstige Einkommensgegenstände oder Leistungen unterhaltspflichtiger Verwandten gedeckten Lebensunterhalt zu verdienen. Bei Prüfung der Frage, was zum notwendigen Lebensunterhalte gehört, ist ohne Bindung an eine bestimmte Einkommensgrenze unter gewissenhafter Würdigung der gesamten Umstände des Einzelfalles auf die persönlichen und die familiären Verhältnisse des Kriegsteilnehmers sowie auf die wirtschaftlichen Lebensbedingungen an seinem Wohnorte Rücksicht zu nehmen. Für die Würdigung dieser Lebensbedingungen kann die der höheren Verwaltungsbehörde für die reichsgesetzliche Krankenversicherung getroffene Festlegung des örtlichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner zum Anhalt dienen. Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit, z. B. infolge von Krankheit, genügt zur Erwerbsunfähigkeit.

Wird zur Prüfung der Erwerbsunfähigkeit des Gutachten eines Arztes als notwendig erachtet, so soll die Entscheidung möglichst nur auf Grund der Bescheinigung eines beamteten Arztes erfolgen. Unter den gesetzlichen und unterhaltspflichtigen oder entsprechenden sonstigen Zuwendungen nach Weisung des Bundesrats, Alters- und Unfallrenten zu beziehen, sondern nur Militärpensionen und Unterhaltungen nach Maßgabe des Allerhöchsten Gnadenbefehles vom 22. Juli 1884. Der Bezug von Invaliden-, Alters- oder Unfallrenten sowie von Jubiläumrenten und den entsprechenden Zuwendungen kann nur für die Beurteilung der Unterhaltspflichtigkeit von erheblicher Bedeutung sein. Bei Prüfung der Frage, ob ein Antragsteller nach seiner Lebensführung der beschriebenen Fürsorge als unwürdig anzusehen ist, hat sein politisches Verhalten außer Betracht zu bleiben. Ob ein Antragsteller wegen Verletzung als der Fürsorge unwürdig anzusehen ist, hängt von der Art und Schwere der Straftat sowie von der Zeit ihrer Begabung und der späteren Lebensführung ab. Die Entscheidung über die Unterhaltspflichtigkeit und die Würdigkeit des Antragstellers ist nicht ohne Rücksicht auf die zu untersuchenden Verhältnisse des Antragstellers, der Erbschafts- oder Vermögensgegenstände, die der Antragsteller nach Maßgabe des Allerhöchsten Gnadenbefehles vom 22. Juli 1884, der Verhältnisse seiner unterhaltspflichtigen Verwandten, andererseits auf seinen Schuldenstand und die Verhältnisse seiner unterhaltspflichtigen Verwandten zu erörtern. Es soll auch möglichst angegeben werden, welche Einkommensquellen unter Berücksichtigung aller bei dem Antragsteller in Betracht kommenden Verhältnisse nach den Verwaltungsgrundlagen oder der Leistung am Wohnorte zur Befriedigung des notwendigen Lebensunterhalts für ausreichend erachtet wird. Soweit die Militärpapiere des Antragstellers keine Auskunft geben, ist eine Neuprüfung des zuständigen Bezirkskommandos darüber herbeizuführen: 1. ob der Antragsteller an dem Feldzuge von 1870/71 an einem der deutschen Staaten von 1870 geführten Kriege ehrenvollen Anteil genommen hat, 2. ob er aus Reichsmitteln gesetzliche Invalidenpension oder eine sonstige entsprechende Zuwendung bezieht.

Ueber die Bewilligung der Beihilfe, insbesondere darüber, wie im Einzelfalle als Kriegsteilnehmer anzusehen ist, entscheidet die Regierung des Bundesstaates, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt. Die Landesregierung kann die Entscheidung einer ihr unterstellten staatlichen Behörde übertragen. In zweifelshaften Fällen ist bei der Entscheidung zu berücksichtigen, daß Antragsteilnehmer als Kriegsteilnehmer ist, das zugehörige Kriegsministerium, das Reichs-Marineamt oder die Landesregierung desjenigen Staates zu beteiligen, in dessen Diensten der Antragsteller gestanden hat. Die Beihilfen sind vorbehaltlich der oben mitgeteilten Bestimmung über die Anrechnung einer etwa von anderen Staaten gewährten Kriegsteilnehmerbeihilfe in voller Höhe und unbefristet zu bewilligen. Die Zahlung der Beihilfen beginnt mit dem ersten des Monats, in welchem sie zuerkannt werden. Ausnahmeweise kann die Einweisung vom Beginn des Monats ab erfolgen, in dem die Gewährung der Beihilfe nachgeholt worden ist. Die Beihilfen sind monatlich im Voraus zu zahlen. Soweit sie beim Ableben des Berechtigten nicht abgehoben worden, schäben sie den hinterbliebenen Familienangehörigen. Die Zahlung der Beihilfe ist

einzuhalten, sobald eine der Voraussetzungen weggefallen ist, unter denen die Bewilligung stattgefunden hat. Mit Rücksicht hierauf ist den Ortsbehörden von jeder Gewährung einer Beihilfe Kenntnis zu geben und hierbei zur Pflicht zu machen, bei Fortfall einer der Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfe zu berichten und namentlich anzugeben, sobald ein mit der Zulage beabachteter Kriegsteilnehmer Verarmen erworben oder seine Würdigkeit eingestrichelt hat. Den Landesregierungen bleibt es überlassen, aus unabhängig hieron die Verhältnisse der Bedachten in gewissen Zeiträumen einer erneuten Prüfung zu unterziehen. Zur Beschleunigung und Sicherung der gleichmäßigen Ausführung des Gesetzes in allen Bundesstaaten werden die Landesregierungen dem Reichsanwalt auf dessen Ersuchen nicht nur den Inhalt und die Gründe der getroffenen Entscheidungen mitteilen, sondern gleichfalls deren Unterlagen zugänglich machen. Die Landesregierungen werden dem Reichsanwalt auch Kenntnis von allen ihrerseits zur Ausführung des Gesetzes erlassenen allgemeinen Anweisungen geben.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Montag die dritte Lesung des Etats fort. Beim Kultusetat wurden die vorliegenden Resolutionen über die Entschädigungen an Elementarlehrer für die Teilnahme an amtlichen Kreisfortbildungen, sowie die Zuzugspflanze von der Tagesordnung abgesetzt. Abg. Dr. Hennig (nl) glaubte aus den Reden der höheren Schulen könnten Gegenstände ausgeklammert werden, ohne daß die Allgemeinbildung leide. Abg. Ernst (fortschritt) wünschte Befreiung der Unmöglichkeit der Gehälter der Seminarlehrer und Kreisfachlehrer. Abg. Graf v. d. Gröben (kons.) empfahl, bei Schülerleistungen neben der deutschen auch die preussische Sprache nicht ausseren zu lassen. Abg. v. Trautenberg (nl) forderte die zweiprozentige Volksschule für die gemeinverpflichtigen Landesleute. Abg. Dr. Schep (fortschritt) schloß auf amtliche Förderung des Neuen Preussischen Lehrervereins, weil dessen Verammlung zu wenig von einem höheren Beamten beachtet worden sei, und bestritt die Angabe des Abg. Dr. Schep, nach der der Bund der Landwirte für die Neue Preussische Lehrervereinigung keinen Beleg aufwende. Minister v. Trott zu Solz erwiderte, aus diesem einen Beleg könne doch amtliche Förderung nicht abgeleitet werden. Es folgte die Beratung des Etats der Eisenbahnverwaltung. Abg. Göbel (Ztr.) verwies auf die oberirdische Gasohle. Abg. Dr. Schröder-Kauffel (nl) verlangte Gleichstellung der preussischen und der reichsständischen Eisenbahnen. Abg. Wenke (fortschritt) fragte über die Anwendung der Annehmlichkeiten. Abg. v. Hennig's-Teich (kons.) forderte für den nächsten Etat entsprechende Regelung der Eisenbahnoffiziersfrage. Abg. Dr. Friedberg (nl) befragte die höhere Behörde des Eisenbahnministeriums des Eisenbahnverkehrs als Annehmlichkeiten. Abg. Gottschalk-Solingen (nl) empfahl Einführung des elektrischen Lichtes in den Eisenbahnstationen. Abg. Ranze (fortschritt) betrat die Auffassung, daß die Wegeordnung der Unterbeamten noch nicht als abgeschlossen gelten dürfe. Gegen den Abg. Dr. Friedberg betonte Abg. v. Hennig's-Teich (kons.), seine Freunde hätten an der jenseitigen Finanzierung des Eisenbahnministeriums fest. Beim Finanzetat verwies Abg. v. Arnim (kons.) auf die Nicht-Kannover, den Staat zu den Kosten des Sörenboms heranzuziehen. Minister v. Breitenbach erwiderte, die Regierung lasse sich darauf ebenbürtig ein wie auf das Vorhaben, einzelne Kantalfreien vom Schlepmonopol freizulassen. Abg. Hammer (kons.) behauptete, daß die staatlichen Submissionsbedingungen nicht von mehr Großstädten übernommen seien. Abg. Dr. v. Borna (fortschritt) gab zu bedenken, daß der Hofbau für viele Kommunalverbände Neuland sei und so die Frage der Bewilligung des Staates prüfenswert sei. Abg. Wainert (Zos.) verlangte Fortführung des Rhein-Saarner-Kanals bis Magdeburg. Beim Justizetat forderte Abg. Dr. Mierski (nl) bessere Ausbildung der vor Gericht wirkenden Dolmetscher. Nach einer längeren Rede des Abg. Dr. Dieckhoff (Zos.) und einer Erwiderung des Justizministers Dr. Pfeiffer verwies Abg. Dr. v. Borna (fortschritt) freimütige Angriffe auf die Pressefreiheit im Bieder-Brosch zur. Nach der Gesamtabstimmung wurde der Etat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Mittwoch: Pflichtfortbildungsschule.

Deutsches Reich.

* Vom Kaiserpaar. Die Nacht „heutigollen“ mit der kaiserlichen Familie an Bord im am heiligen Dienstag früh 5 1/2 Uhr von Bismarck nach Korsik abgegangen.

* Errichtung eines Kolonialfriederdenkmals in Berlin. Dem Reichstage ist ein von Mitgliedern aller bürgerlichen Parteien untergezeichneten Antrag von Treuenfels zugegangen, durch den der Reichsanwalt ersucht wird, den Beschluß des Reichstages vom 19. März 1908 mit vom 3. Februar 1910 endlich Folge zu geben und die notwendigen Mittel zur baldigen Errichtung eines Kolonialfriederdenkmals in der Reichshauptstadt bereitzustellen.

wird jetzt angegeben, daß jemand eine krennende Blase wegen...

Wolfskragerei. Die Wolfskragerei. Von einer Person...

Da die Reparatur des Dampfers 'Goeben' in Genoa...

Verurteilung eines Leichstücker. Das Schwurgericht in...

Bestrafte Raubmörder. Man meldet aus New-York: Die...

Obacht im Laufe des deutschen Vorkrieges in Washington...

Große Ausperrung in Hamburg. Eine vom Arbeitgeber...

Gegen das Urteil im Raubmordprozeß von der Seiten hat...

Der Bronchialkatarrh. Wenn der Winter dann hinter sich...

Freigelegener Gattensünder. Die Gattensünder in Paris...

Bei einem Einbruch in das Amtsgebäude der Bürgermeisterei...

Neues von dem Schwärmer Hysler. Der Wägen Hysler hat...

Unfall eines Rirkassens. Der aus etwa 40 Wagen bestehende...

Inf. Der Großherzog von Hessen hat seinen 'Draht' bei sich...

Wissenschaft, Kunst und Theater. he. Schicksalsdröhen. Aus Jena wird uns geschrieben...

Wannheim, Dr. Christian Schäfers, besorgen. — Auf eine...

Standsamml.

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 27. März 1911.

Wohnungen: Der Arbeiter Paul Pinner, Emma und Frieda...

Wohnungen: Der Arbeiter Paul Schulz, Gr. Brunnenstr. 31...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes

vom 28. März, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur, relative Feuchtigkeit, Regen...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes vom Mittwoch, 29. März...

Sie geht kaputt

und muß in Regen zerfallen, Ihre gut, wertvolle Waagen...

anregend und dennoch von durchgreifender und nachhaltiger Wirkung...

in verneuertem Sufen und stärkerer Schmelzabgabe...

Kaiser's Malz-Kaffee unübertroffen das Pfund nur 25 Pfg.

Zu haben in allen Filialen und Niederlagen von

Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

[1852]

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthen.

Neu! Zirkus in der Walhalla! Neu!
 Marquise Dasso mit ihren 7 Ponys.
 Clown Mago - Zirkus Avilo aus England -
 Werner & Amoros „Beim Flitzen erwisch“
 Matr. Claudius - L. Maly. [5452]
 Gastspiel: Der spanische Caruso.
 Bernh. Posen - Las Hernandez - Jacques Bronn - Biograph.

Wintergarten (grosser Spiegelsaal)

Mittwoch, den 29. März.
Abschieds-Konzert u. Benefiz
 des beliebten Kapellmeisters
Herrn Kallenberg
 und seiner erstklassigen Künstler
 unter gütiger Mitwirkung des weltberühmten
Lajos Rigo.

Nach dem Konzert Abschiedskränzchen der Kapelle.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 29. März, nachmittags 1/4 Uhr
25. grosses Streich-Konzert
 der Kapelle des Infanterie-Regiments General-Feldmarschall
 Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Fischer. Eintritt 55 Pfg.
 Abonnementskarten 10 Stück 2,00 Mk. F. Winkler.

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Telefon 562.
 Vornehmes Familien-Restaurant.
 Diner von 12-3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.
 Erstklassige Biere. Vorzügliche Küche. ff. Weine.
 Jeden Abend Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
 4399) Karl Kanis.

Kaffeegarten Trotha, Inh. Wilh. Henze,

Telephon 9226.

Morgen, Mittwoch, den 29. März

Grosses Schlachtfest.

OXO

Bouillon-Würfel
 der Comp^{ie}.
LIEBIG.

Für Beamte, Angestellte in Kon-
 tor und Fabrik, Arbeiter in der
 Werkstatt etc. das ideale Mittel
 zur schnellen Herstellung einer
 guten Bouillon.

Preis 5 Pfg. das Stück.

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Pastoren-Tabak, hervorragend leichte und milde Qualität
 per Pfd. 90 Pfg. (4199)
 - Zu 10 Pfd. - Beutel franco nur 9 Mk. -
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reizen, Halle a. S. Telefon 158.

Frühjahrs-Neuheiten

In Trikot-Einsatzhemden.
 Gust. Liebermann, Bernburger-
 strasse 30.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch Familien-Abend.
 Kleine Preise (30, 45, 75, 110).
 Sum letzten Male:
Feldherrnhügel.
 5420) Donnerstag:
Hinter dem Vorhang.

Stadttheater in Halle a. S.

Mittwoch, den 29. März 1911
 191. Vorh. im Abonn. 3. Viertel.
 Schülerkassen à 1,10 Mk. an der
 Tages- und Abendst.:

Ein Sommernachtstraum.

Auffg. mit Gelang u. Tanz 1. 3 Akten
 von Shakespeare. Musik von
 Mendelssohn-Bartholdy.
 Spielleitung: Oberreg. u. Schallung.
 Musikalische Leitung: W. Nibel.
 Personen:

Thelcus, König von Athen A. Friedrich.
 Geus, Vater A. Schilling.
 Sphander, Liebhaber H. Büdow.
 Demetrius, d. Hermia's Bruder.
 Philostrate, Aufseher
 der Aufwartenden a.
 Eufie des Thelcus Dr. Liebster.
 Sauer, der Zimmer-
 mann W. Sieg.
 Schmod, der Schneider W. Schindler.
 Jettel, der Weber G. Zehle.
 Faust, d. Hagenführer H. Schindler.
 Schmaus, d. Hagenführer W. Nicolai.
 Schuder, d. Schneider G. Gammes.
 Hippolyta, Königin
 der Amazonen, mit
 Thelcus verlobt E. Schöffler.
 Hermia, Tochter des
 Geus, in Lyfander
 verliebt J. Zimmermann.
 Helena, in Demetrius
 verliebt W. Wilden.
 Oberon, König der
 Elfen Dr. Lyndall.
 Titania, Königin der
 Elfen M. Schioma.
 Pud, eine Gise Lotte Rob.
 Elfen Irma Kühn.
 Bohnenblüte M. Henée.
 Spinne M. Mier.
 Rotte Al. Gidd.
 Senfamen Al. Gie.
 Elfen im Gefolge des Königs und
 der Königin. Gefolge des Thelcus
 und der Hippolyta. Scene: Athen
 und nahegelegener Wald.

Das Zwischenspiel.

Pyramus Jette, der Weber.
 Thisbe Naut, d. Hagenführer.
 Flaut Schmaus, d. Hagenführer.
 Mondschein Schuder, d. Schneider.
 Löwe Schmod, d. Schneider.
 Prolog Sauer, d. Zimmerm.
 Aufhängeröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/4 Uhr. [5419]

Donnerstag, d. 30. März 1911

192. Vorh. im Abonn. 4. Viertel.
Die Grossstadt.

Vor und nach dem Theater

die vorzüglichste Küche, —
 die besten Weine

im Weinhaus Broskowski.

Tulpe.

Jeden Dienstag abend:
 Pichelsteiner Fleisch 0,75

Jeden Mittwoch abend:
 Eisbein m. Meerrettich u. Kraut 0,80

Jeden Donnerstag abend:
 Warmer Schinken mit
 Mayonnaise Salat 1,00

Mal- u. Zeichenschule

für Damen
 von
S. von Sallwürk,
 Geltsstrasse 28, I. Etg.
 Malen u. Zeichnen u. Vorlagen u.
 Natur. Aufnahme u. Anfängerinnen
 u. Vorgeschr. Vorl. Prospekt.

S. von Sallwürk,

Geltsstrasse 28, I. Etg.
 Malen u. Zeichnen u. Vorlagen u.
 Natur. Aufnahme u. Anfängerinnen
 u. Vorgeschr. Vorl. Prospekt.

S. von Sallwürk,

Geltsstrasse 28, I. Etg.
 Malen u. Zeichnen u. Vorlagen u.
 Natur. Aufnahme u. Anfängerinnen
 u. Vorgeschr. Vorl. Prospekt.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle
 Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium,
 besondere Damenklassen) von [5445]

Dr. Herm. Krause

in Halle a. S., Meinrichstr. 14.
 — Pension. — Programm.
 Schulanfang Donnerstag, den 20. April cr.

Breslau III, Freiburger Strasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,

gegründet 1903, staatlich konzeptioniert für die
 Einjährige-Freiwillig-, Führer-, Schiedstufen-, Primaner-
 und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda
 einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Pensionat mit
 sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche
 Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial-
 und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima.
 Fortan auch Damenkurse zur Vorbereitung für die Primaner-
 und Abiturientenprüfung. 1910 bestanden, meist mit grosser
 Zeiterparnis. [4175]

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten,

3 nach O I, 17 nach U I, 5 Extraner die Schlussprüfung einer
 Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach O II, 18 nach
 U II, 9 nach O III, 2 nach U III, 1 nach U IV und 11 Einjährige.

Prospekt.

Töchterpensionat Haus Biene, Schwerin i. M.

Gründliche Fortbildung in Sprachen u. Wissen-
 schaften, sorgfältigste Ausbildung i. Haushalt. Geprüfte
 in- u. ausländ. Lehrkräfte, auch Hauswirtschaftslehrerin. Gute Kost,
 liebevolle individuelle Behandlung. Beste Referenzen.
 5248) Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. E. Frantz.**

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg

Bez. Halle

Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Halle.

Kauft schon jetzt das neue Osterkleid,
 den neuen Osteranzug,
 den Osterhasen!

Warum?
 Ihr habt mehr Auswahl,
 Ihr werdet besser bedient,
 Ihr tut dem Kaufmann und seinen
 Angestellten etwa's Gutes. [5292]

Persil

Zarte Haut

leidet nicht beim Waschen mit Persil, daher
 keine zersprungenen Hände. Persil gibt schöne
 lichte Lauge, löst Staub und Schmutz spielegend.

Wäscht von selbst
 ohne jeden andern Waschzusatz, ohne Reiben und
 Bürsten, nur durch einmaliges, etwa viertel- bis
 halbstündiges Kochen.

Erschältlich nur in Original-Paketen.
 Alleinige Fabrikanten
 auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 4. u. 5. April 1911 im Dienstgebäude d. Kgl. General-
 Lotterie-Direktion. 21000 Lose.
 Silbersechen im Werte von M.

50000
 Hauptgewinne im Werte von M.

10000, 6000, 5000, 4000 usw.
 6039 Gewinne im Werte von zusammen M.

100000
 Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto und Liste 25 Pfg.
 extra) zu haben bei den
 Kgl. Lotterie-Einnahmern u. allen durch Plakate kennl. Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

Maimon-TEE, ideales Hausmittel

zur Blutreinigungsfür, befeigt [1260]
 Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Sommerhitzen,
 Gichtauslösung. 250 1000 RT.
 Hauptdepot: Sövenapothek, Halle S., am Markt.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Paller.
 Star nach 4 Tage
 das große März-Programm.

W. Collins

Triumph der Schönheit
 fünfj. Terracotta-Statuetten,
 gefüllt von vier Damen.
 5 Romantiken.
 3 Rostocks.

Lilly und Fred Irving
 in „Walzerfieber“
 und die üb. ge. Attraktionen.

Answärtige Theater.

Leipzig
 Neues Theater: Mittwoch: Der
 Trompeter von Saffingen.
 Donnerstag: Glaube und
 Seimat.

Altes Theater: Mittwoch: Glaube
 und Seimat. — Donnerstag:
 Der Graf von Luxemburg.
 Schauspielhaus: Mittwoch:
 Sommerputz. — Donnerstag:
 Diebstahl.

Neues Operetten-Theater: Mitt-
 woch: Die Sirene. — Donner-
 stag: Das Mühlentänndel.

Magdeburg
 Stadt-Theater: Mittwoch: Glaube
 und Seimat. — Donnerstag:
 Die feuchte Barbara.

Halberstadt
 Stadt-Theater: Mittwoch: Glaube
 und Seimat. — Donnerstag:
 Glaube und Seimat.

Erfurt
 Stadt-Theater: Mittwoch: Glaube
 und Seimat. — Donnerstag:
 Herr und Diener.

Weimar
 Hof-Theater: Mittwoch: Pafens-
 gen. — Donnerstag: Glaube
 und Seimat.

Mitteleburg
 Hof-Theater: Mittwoch: Die
 Regimentstochter.

Gebr. Raue

Geiststraße (Ecke Albrechtstr.)
 Fernruf 2568.

Täglich frisch gebr. Kaffee

(Alleinverkauf der Marke)

Tafelkönigin Pfd. 120 Pfg.
 1/2 Pfd. 30 Pfg.

Von heute
Wabenhonig
 sonst Pfd. 160 Pfg., jetzt Pfd. 140 Pfg.

Wormser Weinmost

(Alkoholfreier Traubensaft)
 Alleinverkauf v. Halle u. Umgegend.

Pomril (alkoholf. Apfeltrank).

Speise- u. Wohnzimmer

in Eiche u. Nuss, in gediegener,
 schwerer Arbeit, jede Garantie
 für beste Ausführung, empfehle

G. Schabbe,

Kunststischlerei,
 Grosse Märkerstr. 26.
 Alter Markt 1.

— Sehr große Auswahl.
 — Transp. nach allen Orten Deutsch-
 lands frei. — 18928
 Kataloge gratis und franco.

Druckfaden

jeder Art für Familien, Antore,
 Behörden fertige schnell u. preiswert
 K. Pritschow, Buchdrucker, 28,
 Halle S., Bernburgerstr.

Auskunftel

Beyrich & Greve, Halle a. S.
 Privat- u. Geschäftszweck
 aller Art. Beobachtungen und
 Ermittlungen, Beratung von
 Vertrauens-Angelegenheiten.

Mit 2 Beilagen

Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelerinen leicht — warm wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl moderner Wettermäntel
1882 für Herren, Damen und Kinder.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigstr. 12.

Rabattmarken.

Nächsten Sonntag: „Eintracht“-Reizpig gegen „Galle 96“ auf dem Sportplatz am Zoo.

Gasföhrenleitung. Mittwoch nachmittags 4 1/2 Uhr findet das 25. große Streiklorenz der Fabrike des Regiments Nr. 36 statt, worauf nochmals hingewiesen ist. (Märker Anzeiger.)

Gefährlichkeitsklausur. Heute begibt die bekannte Firma Wittig, Jander, Dekorationsmalerei, Jander Otto und Kurt Jander, die Preis ihrer 50jährigen Jubiläumsgabe. Mitglieder der Firma war der verdienstvolle Malermeister Wilhelm Jander. Die jetzigen Jander haben das Geschäft, das sich eines guten Rufes erfreut, in unbedenklicher Weise fortgeführt. Auch während der letzten Jahre hat es den Jandern nicht an mannigfachen, darunter auch hohen Auszeichnungen gefehlt. Möge es den beiden vorwärtstretenden Kunstgenossen gelingen, das Ansehen der Firma fernwärts aufrecht zu erhalten.

Unfall. Aus dem abgelaufenen Schloßberg wollte heute vormittag ein jugendlicher Radfahrer einen Versuch ausführen. Da er nicht bremsen konnte, geriet sein Rad in schiefen Fahrt und schließlich stürzte er so unglücklich gegen eine Postkante, daß er Hautabwundungen und eine tiefe Kopfverletzung erlitt. Das Rad blieb hier.

Haub. Gestern Montag gegen 4 1/2 Uhr nachmittags wurde in der Wittelsbacher eine bisher nicht ermittelte Frau von einem Manne im mittleren Alter eine Handtasche mit 21 Mark Inhalt entziffen, worauf der Täter die Flucht ergriff. Er wurde aber eingeholt und man nahm ihm die Tasche wieder ab und gab sie der Eigentümerin zurück. Keiner ließ man den Täter entschließen.

Brand. Am Montag nachmittag wurde die Feuerwehre zur Beilegung eines Kalkenbrandes nach Satz Nr. 12 gerufen. Demnach infolge eines mangelhaften Wächers vor dem Kalkenwerk waren Funken durch eine Zienleiste gefahren und haben den darunter getretenen Walfen in Brand gesetzt. Der Brand wurde nach 1/2 Stunden Tätigkeit beiligt.

Seibwürmer. Montag früh wurde ein Mann in seiner Wohnung erkrankt aufgefallen, da er Augen- und Rippenunterleib gelitten und infolge heftiger Schmerzen die Bettwärme nicht hatte.

Halleisches Kunstleben.

Halleisches Musikfest 1911.

Die Vorbereitungen zu dem Halleischen Musikfest 1911 sind in vollen Gange. Der für das Fest bestellte Ausschuss hat in wiederholten Sitzungen alle Einzelheiten beraten, das Programm festgelegt, die Solfisten bestimmt und alle Vorbereitungen für ein glanzvolles Gelingen des Festes getroffen, das bekanntlich nur Werke Beethoven's bringen wird, als herrlichen Abschluß die gemaltige missa solemnis. Für den Chor haben sich über 400 Sängerninnen und Sängern gemeldet, gewiß eine stattliche Zahl. Nach Erfahren werden dazu noch zahlreiche Studenten kommen. Die Proben haben zwar bereits begonnen; für die Studenten sollen aber dann Sonderproben abgehalten werden. Der Vorkühlerauf findet in den Sophienkathedralen, die Kirchenmusik und die drei Sinfonien 25, 30 und 35 Nr. betrogen. Die Einzelpreise sowie alles Weitere wird demnächst veröffentlicht werden.

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Mittwoch und am letzten Mal Schloßberg's Sommerkonzert „mit der vollständigen Musik von Mendelssohn-Bartholdy“ werden und fünf Sinfonien 4, 10 Nr. an der Tages- und Abendstätte stattfinden. Donnerstag zum letzten Male „Großstadtlied“, zu der „Hohenstaufen“-Premiere am Freitag, welche als erstes Opernspiel ein einmaliges Beispiel der drei Könige, Kammermusik „Wagner'sche Opern“, Wagner'sche Sinfonien und Wagner'sche Opern, die noch bemerkt, daß unrichtige Werke ein Gewicht verbreitet wird, als bei der Theater schon vollständig ausverkauft. Es sind ganz im Gegensatz hierzu noch eine Anzahl guter Plätze zu 4, 10 Nr., 5, 10 Nr. und 5, 10 Nr., ferner auch noch solche zu 12, 10 Nr. und 15, 10 Nr. erhältlich. Nur die 6, 10 Nr. und 10, 10 Nr. Plätze sind vollständig besetzt.

aus dem Bureau des Stenographischen Vereins wird uns geschrieben: Mittwoch findet als Familienabend bei kleinen Preisen die letzte Aufführung von „Eidherrnhölle“ statt. Donnerstag wird Marco Boeckmann's „Hinter dem Vorhang“ wiederholt, während am Freitag Hedwig Reinan von Bolleffert in Wien als Elfmädchen in Hermann Sudermann's „Gud in Wien“ ein einmaliges Beispiel gibt.

Personalmeldungen.

Berlin. wurde dem Schornsteinfegermeister Karl Schrotter zu Magdeburg der Königl. Kronenorden vierter Klasse, dem Lehrer Ferdinand Wisse zu Bamsleben der Adler der Königl. des Königl. hiesigen Auswärtigen von Hohenhausen, dem bisherigen Reichsanwalt, Landwirt Heinrich Schwarzopf zu Wölkenshofen im Kreis Kamenlunda, dem Waldarbeiter Friedrich Rosenberger zu Wramnitz im Kreis Wittenberg in Brandenburg, dem hiesigen Gemeindevorstand. — Für die Jahre 1911 bis einschließlich 1915 sind u. a. zu Mitgliedern des hiesigen Bezirks für das Veterinärwesen ernannt: a) Vertreter der Landwirtschaft: der Königl. Kammerherr von Wölow in Dieftau, Saalfeld; b) Vertreter der Zentrale für Viehverwertung: der Landesrat, Direktor der Zentrale für Viehverwertung (Viehstation) Richard Helffeld in Großschladerode, Kreis Zeitzau. Der bisherige Hilfsarbeiter, Eisenbahnarbeiter Erich von Erntitz ist zum Geheimen Rechnungsrat bei der Königl. hiesigen Rechnungskammer ernannt worden.

Kongresse und Ausstellungen.

Dresden, 27. März. Die American Dental Society of Europe wird anlässlich der Internationalen Hygienenausstellung im Juli einen Kongress in Dresden veranstalten.

Dresden, 27. März. Die zweite internationale Konferenz für Sozialversicherung wird anlässlich der internationalen Hygienenausstellung im September in Dresden tagen.

Sport und Jagd.

Nennen zu Berlin-Weißensee, 27. März. Eröffnungspreis, 2000 M. 1. Hennings Opina, 2. Otter, 3. Wolf Grl. Tot: 102:10. Platz: 4, 117, 93:10. — Dreijährigen Märzpreis, 2000 M. 1. Ultes Danilo, 2. Teddy Wertz, 3. Patriot. Tot: 40:10. Platz: 28, 22:10. — Grobes internationales Frühjahrsbandic, 6000 M. 1. Verrennis Can de St., 2. Ex. Mango, 3. Nianant. Tot: 106:10. Platz: 25, 12, 17:10. Zibünenpreis.

2200 M. 1. Gabler's Ecken, 2. Simbadern, 3. Hegenfeld. Tot: 54:10. Platz: 16, 14, 17:10. Preis von 2000 M. 1. Schmitt's Morgenstern, 2. Neuen Witten, 3. Kellera. Tot: 119:10. Platz: 25, 102, 26:10. — 3-jähriger Frühjahrspreis, 2000 M. 1. St. Schulze's Wap Baron, 2. Jumbo, 3. Wauhuus. Tot: 41:10. Platz: 14, 14, 17:10. — Dreijährigen Weidenrennen. 2000 M. 1. Kammegans Witten, 2. Hühner, 3. Wap. Tot: 67:10. Platz: 31, 28, 18:10. Preis von 1000 M. 1. Schmitt's Enjan, 2. Raut, 3. Niant. Tot: 71:10. Platz: 16, 13, 18:10.

Frankfurt a. M., 28. März. Der junge kubanische Schachmeister Capablanca spielte gestern im Schachverein, Andersen 23 Partien zu gleicher Zeit. Er gewann in drei Stunden 19, machte drei Partien remis und verlor nur eine. In letzter Zeit ist in den Hauptbetrieben der Umgebung deschickliches eingegangenes Rohwoll aufgefunden worden, darunter fäule Woll und Wöde; die Untersuchung hat ergeben, daß Schweißungen nicht vorliegen, sondern die Tiere krankheiten zum Opfer gefallen sind. Die Ursachen werden verdichtet; man färbt den Wollenden das schickliche Verhalten von Angewandten, die dem Eigentümer zu g. Fritz B. Taucha (Schaff), 27. März. (3-jähriges Bandic.) Bei der kürzlich stattgefundenen Neuvorprüfung der hiesigen 468 Woll (ein Woll gleich 2/3 Woll) umfassenden Gemeindeabgabe wurden von dem früheren Rittmeister, jetzigen Rentier Herrn Schwabe-Reizpig-Schiffahrt 3,15 Mtl. pro Woll jährlich geboten und ihm der Zuschlag erteilt. Der bisherige Zuschlag betrug 2,58 Mtl. pro Woll.

Schiffbewegungen der Kaiserlichen Marine.

Berlin, 27. März. Der Abfertigungsdampfer „Nadar“ ist mit dem ersten Teil der aus dem Hauptquartier und von Hauptmannsboot „Lingling“ abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 25. März in Alger eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 26. März in Alger eingetroffen und hat am 27. März die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dritten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 27. März in Alger eingetroffen und hat am 28. März die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 28. März in Alger eingetroffen und hat am 29. März die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünften Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 29. März in Alger eingetroffen und hat am 30. März die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 30. März in Alger eingetroffen und hat am 31. März die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 31. März in Alger eingetroffen und hat am 1. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 1. April in Alger eingetroffen und hat am 2. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 2. April in Alger eingetroffen und hat am 3. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 3. April in Alger eingetroffen und hat am 4. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem elften Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 4. April in Alger eingetroffen und hat am 5. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwölften Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 5. April in Alger eingetroffen und hat am 6. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreizehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 6. April in Alger eingetroffen und hat am 7. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierzehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 7. April in Alger eingetroffen und hat am 8. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfzehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 8. April in Alger eingetroffen und hat am 9. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechzehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 9. April in Alger eingetroffen und hat am 10. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebzehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 10. April in Alger eingetroffen und hat am 11. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtzehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 11. April in Alger eingetroffen und hat am 12. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunzehnten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 12. April in Alger eingetroffen und hat am 13. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 13. April in Alger eingetroffen und hat am 14. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 14. April in Alger eingetroffen und hat am 15. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 15. April in Alger eingetroffen und hat am 16. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 16. April in Alger eingetroffen und hat am 17. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 17. April in Alger eingetroffen und hat am 18. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 18. April in Alger eingetroffen und hat am 19. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 19. April in Alger eingetroffen und hat am 20. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 20. April in Alger eingetroffen und hat am 21. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 21. April in Alger eingetroffen und hat am 22. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 22. April in Alger eingetroffen und hat am 23. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 23. April in Alger eingetroffen und hat am 24. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 24. April in Alger eingetroffen und hat am 25. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 25. April in Alger eingetroffen und hat am 26. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 26. April in Alger eingetroffen und hat am 27. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 27. April in Alger eingetroffen und hat am 28. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 28. April in Alger eingetroffen und hat am 29. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 29. April in Alger eingetroffen und hat am 30. April die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 30. April in Alger eingetroffen und hat am 1. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 1. Mai in Alger eingetroffen und hat am 2. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 2. Mai in Alger eingetroffen und hat am 3. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 3. Mai in Alger eingetroffen und hat am 4. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 4. Mai in Alger eingetroffen und hat am 5. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 5. Mai in Alger eingetroffen und hat am 6. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 6. Mai in Alger eingetroffen und hat am 7. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 7. Mai in Alger eingetroffen und hat am 8. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 8. Mai in Alger eingetroffen und hat am 9. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 9. Mai in Alger eingetroffen und hat am 10. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 10. Mai in Alger eingetroffen und hat am 11. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 11. Mai in Alger eingetroffen und hat am 12. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 12. Mai in Alger eingetroffen und hat am 13. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 13. Mai in Alger eingetroffen und hat am 14. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 14. Mai in Alger eingetroffen und hat am 15. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 15. Mai in Alger eingetroffen und hat am 16. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 16. Mai in Alger eingetroffen und hat am 17. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 17. Mai in Alger eingetroffen und hat am 18. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 18. Mai in Alger eingetroffen und hat am 19. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 19. Mai in Alger eingetroffen und hat am 20. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 20. Mai in Alger eingetroffen und hat am 21. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 21. Mai in Alger eingetroffen und hat am 22. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 22. Mai in Alger eingetroffen und hat am 23. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 23. Mai in Alger eingetroffen und hat am 24. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 24. Mai in Alger eingetroffen und hat am 25. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 25. Mai in Alger eingetroffen und hat am 26. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 26. Mai in Alger eingetroffen und hat am 27. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 27. Mai in Alger eingetroffen und hat am 28. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 28. Mai in Alger eingetroffen und hat am 29. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 29. Mai in Alger eingetroffen und hat am 30. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 30. Mai in Alger eingetroffen und hat am 31. Mai die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 31. Mai in Alger eingetroffen und hat am 1. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 1. Juni in Alger eingetroffen und hat am 2. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 2. Juni in Alger eingetroffen und hat am 3. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 3. Juni in Alger eingetroffen und hat am 4. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 4. Juni in Alger eingetroffen und hat am 5. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 5. Juni in Alger eingetroffen und hat am 6. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 6. Juni in Alger eingetroffen und hat am 7. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 7. Juni in Alger eingetroffen und hat am 8. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 8. Juni in Alger eingetroffen und hat am 9. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 9. Juni in Alger eingetroffen und hat am 10. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 10. Juni in Alger eingetroffen und hat am 11. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 11. Juni in Alger eingetroffen und hat am 12. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 12. Juni in Alger eingetroffen und hat am 13. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 13. Juni in Alger eingetroffen und hat am 14. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 14. Juni in Alger eingetroffen und hat am 15. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 15. Juni in Alger eingetroffen und hat am 16. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 16. Juni in Alger eingetroffen und hat am 17. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 17. Juni in Alger eingetroffen und hat am 18. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 18. Juni in Alger eingetroffen und hat am 19. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 19. Juni in Alger eingetroffen und hat am 20. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 20. Juni in Alger eingetroffen und hat am 21. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 21. Juni in Alger eingetroffen und hat am 22. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 22. Juni in Alger eingetroffen und hat am 23. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 23. Juni in Alger eingetroffen und hat am 24. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 24. Juni in Alger eingetroffen und hat am 25. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 25. Juni in Alger eingetroffen und hat am 26. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 26. Juni in Alger eingetroffen und hat am 27. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 27. Juni in Alger eingetroffen und hat am 28. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 28. Juni in Alger eingetroffen und hat am 29. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 29. Juni in Alger eingetroffen und hat am 30. Juni die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 30. Juni in Alger eingetroffen und hat am 1. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 1. Juli in Alger eingetroffen und hat am 2. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 2. Juli in Alger eingetroffen und hat am 3. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 3. Juli in Alger eingetroffen und hat am 4. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 4. Juli in Alger eingetroffen und hat am 5. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 5. Juli in Alger eingetroffen und hat am 6. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 6. Juli in Alger eingetroffen und hat am 7. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 7. Juli in Alger eingetroffen und hat am 8. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 8. Juli in Alger eingetroffen und hat am 9. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 9. Juli in Alger eingetroffen und hat am 10. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 10. Juli in Alger eingetroffen und hat am 11. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 11. Juli in Alger eingetroffen und hat am 12. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 12. Juli in Alger eingetroffen und hat am 13. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 13. Juli in Alger eingetroffen und hat am 14. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 14. Juli in Alger eingetroffen und hat am 15. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 15. Juli in Alger eingetroffen und hat am 16. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 16. Juli in Alger eingetroffen und hat am 17. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 17. Juli in Alger eingetroffen und hat am 18. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 18. Juli in Alger eingetroffen und hat am 19. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 19. Juli in Alger eingetroffen und hat am 20. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 20. Juli in Alger eingetroffen und hat am 21. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 21. Juli in Alger eingetroffen und hat am 22. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 22. Juli in Alger eingetroffen und hat am 23. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 23. Juli in Alger eingetroffen und hat am 24. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 24. Juli in Alger eingetroffen und hat am 25. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem dreiundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 25. Juli in Alger eingetroffen und hat am 26. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem vierundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 26. Juli in Alger eingetroffen und hat am 27. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem fünfundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 27. Juli in Alger eingetroffen und hat am 28. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem sechsundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 28. Juli in Alger eingetroffen und hat am 29. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem siebenundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 29. Juli in Alger eingetroffen und hat am 30. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem achtundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 30. Juli in Alger eingetroffen und hat am 31. Juli die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem neunundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 31. Juli in Alger eingetroffen und hat am 1. August die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 1. August in Alger eingetroffen und hat am 2. August die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem einundzwanzigsten Teil der aus dem Hauptquartier abfertigen Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 2. August in Alger eingetroffen und hat am 3. August die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt. Der M. S. D. „Prinzess Alice“ ist mit dem zweiundzwanzigsten Teil

Zugsmarktberichte.

Wien, 27. März, abends. Warenbericht. Die eingekommenen Nachrichten sind vom 25. März. Baumwolle...

Berliner Fondsbörsen.

Berlin, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Auf die betreffenden Meldungen über die Belagerung der russisch-japanischen Spannung...

Berliner Produktbörse.

Berlin, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Die wärmere Stimmung, welche Anker und der folgende Warenmarkt...

Haupt, Mühl auf Paris feier, Mais ohne Beschäft. Wetter: schön.

Weizen: ruhig. Mai 201,00, Juni 200,00, September 192,75, Roggen: ruhig. Mai 142,25, Juni 148,00, September 148,00...

Lezte Pracht- und Feinsprecht-Nachrichten.

Der Landwirtschaftsminister über die Anschließungspolitik. Berlin, 28. März. Der Landwirtschaftsminister erklärte heute in der Finanzkommission des Herrenhauses...

Aus Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 28. März. Aus Deutsch-Ostafrika bestätigt ein Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs, daß gegen den Referenten beim Gouverneur Regierungsrat Freiherrn v. Wächter...

Vom deutschen Gelände in Christiania.

Berlin, 28. März. Der deutsche Gesandte in Christiania v. Trentler ist in Berlin eingetroffen und hat im Hotel Kaiserhof Wohnung genommen.

Entlassungsgeld des russischen Marineinstituts.

Berlin, 28. März. Wie die Wächter melden, hat der Marineminister Bojowodski sein Entlassungsgeld eingeleistet.

Heberfänger Dampf.

Brissane, 28. März. Hier herrscht ernste Verwirrung um das Schiff des Dampfers 'Anquara'...

Aus der Republik Portugal.

Lisbon, 28. März. Nach einer Meldung aus Lissabon sind in der Stadt Lissabon Republikaner in den monardischen Klubs eingedrungen...

Scott und Annulieren.

London, 28. März. Die Südpolar-Expedition des englischen Kapitäns Scott hat in der Nähe von Spaldis die Expedition des Norwegers Amundsen angetroffen.

Unterföhlung und Selbstmord eines Bürgermeisters.

Nordhausen, 28. März. Wie die 'Nordh. St.' meldet, hat sich der Bürgermeister des benachbarten Städtchens Stolberg Dr. Pampel nach Unterföhlung von 127 000 Mark Selbstmord erschossen...

Glücklicher Verlierer.

Berlin, 28. März. Die vor einiger Tagen in einem Zuge Berlin-Büden abhanden gekommene Leder-tasche mit Wertpapieren im Betrage von beinahe 100 000 Mark ist, wie jetzt gemeldet wird, an das Bundesbureau weitergegeben...

Raubüberfall.

Berlin, 28. März. In der Nähe von Schmieditz wurde der Zimmermann Scholz nachts von zwei Unbekannten überfallen, mit Mitteln mißhandelt und ausgeraubt.

Berurteilung eines sozialdemokratischen Wekalters.

Berlin, 28. März. Der verurteilte Wekalters des 'Vorwärts' Hermann wurde heute vom Landgericht in Berlin wegen eines Verbrechens des 'Vorwärts' vom 2. Nov. 1910 bestraft...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 28. März, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien, Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Fremdwährungen, Ausländische Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Fremdwährungen, Ausländische Staatspapiere.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Schirmfabrik von L. M. Werkmeister, Leipzigerstr. 29 am Turm. Spezialhüte in größter Auswahl. Billigste Preise am Platz. 6% Rabatt 6 1/2%

Was sagt Ihr Kleid von Ihnen? - Dass Sie eine Frau von Geschmack sind, wenn Sie nach Favorit-Modellen wählen und sich die Favorit-Modellalbum (nur 60 Pf.) Jugend-Modellalbum (nur 50 Pf.) bei W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Verlobungs- Vermählungs- Geburtsanzeigen Visitenkarten in hochmoderner Ausstattung erhalten Sie bei billigster Berechnung schnell und sauber in der

Buchdruckerei Otto Thiele (Hallesche Zeitung) Halle S., Gr. Brauhausstr. 30.

Geröstete Kaffees von Nr. 1.40 bis Nr. 2. empfindlich in vorzüglicher Qualität. Carl Boehm, Platz, im Turm.

Piano-Sessel, Piano-Lampen, Taktmesser, Notenständer in reicher Auswahl

Ritter Hot-Lieferant, Halle a. S. obere Leipzigerstrasse 73 im Piano-Magazin.

Allgemeiner Hallescher Turnverein gegründet 1861. Turnplatz an der Dreysbahnstrasse. Abteilung I (Jugendturner von 14-18 Jahren) Montag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr in der städtischen Turnhalle am Hopfplatz.

Abteilung II (Mitglieder von 18 Jahren u. darüber), Dienstag und Freitag, abends von 8 bis 10 Uhr in der städtischen Turnhalle am Hopfplatz. Abteilung III (Ältere Herren, Geländebewerber), Dienstag und Freitag, abends von 6-8 Uhr in der städtischen Turnhalle am Hopfplatz.

Reformbekleider, Directoirehosen, Turnhosen für Damen und Mädchen empfindlich (1440) in sehr großer Auswahl H. Schmeo Nachh., Gr. Steinstr. 4.

Knorr's Hafermehl

seit über 40 Jahren als zuverlässige Kindernahrung [5425] bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leichtverdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/4 u. 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein. Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

Schriftliche Arbeiten als: Examen-Arbeiten, [5455] Dissertationen, Abhandlungen aller Art nach Plan oder Konzept, sowie Berichtsleistungen u. alle Schreibrarbeiten. liefert schnell u. billig Urania-Schreibmaschine - Bureau Verfüherstraße 9.

Klavier-Unterricht erteilt [5440] Martha Kohlig, Leipziger-Schillerstr. 91 II. Schülerin d. Königl. Konservatoriums, Leipzig.

Gute Pension mit Nachhilfe, vorzögl. empfohlen. finden Schüler nahe d. Gymnas. im Pensionat Metzner, Parz 50, Ecke Wilhelmstraße.

Pension Linde Gr. Steinstr. 29. Tel. 3444. Bewährtes Institut für Mittel- u. höh. Schüler. Gefl. Ann. f. Ostern erb.

Seit 17 Jahren in Halle a. S. bestehendes Töchter-Pensionat zum Oktober preiswert abzugeben. Dieren u. Z. e. 2505 an die Exped. d. Blg.

Hochgenuss für jedermann in eine Tasse feiner Stoffes, wenn derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollkommene Löslichkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet. [632] Wollen Sie sich einen wirklichen Hochgenuss verschaffen, dann, bitte, trinken Sie dauernd unseren Lipsia-Kakao. - beste Marke der Welt. - In Dosen zu 60 g, 120 g u. 240 g. Knappe & Wörk, Leipzig. In Halle: Niederlage Gr. Ulrichstr. 4. Ed. Ad. Herrmann.

Die Zierde des Mannes JAVOL Beleb den Haarwuchs: Schafft volles und üppiges Haar. Beseitigt Haarausfall und Kopfschuppen

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut für Schüler höherer Schulen Halle a. S., Bernburgerstrasse 28 II, Fernsprecher 1293. Für Stadtschüler auch Teilnahme an den täglichen Arbeits- und Nachhilfestunden. [489]

Unsere neuen Modelle sind unsere neuesten Schlager Einheitspreis für Damen u. Herren Mk. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch

Salamander Niederlassung Halle a. S., Leipzigerstr. 100. 50 eigene Geschäfte. Über 400 Alleinverkaufsstellen.

Gute, gewissenh. Pension für junge Mädchen, auch schulpflicht. Kinder. Auf Wunsch Musik und wissenschaftl. Unterricht. L. D. [5442] Frau Landbaurin Hector Illert, Halle a. S., Bergstraße 7.

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.

Waffeln und Biskuits frisch eingetroffen.

Bewährte Haarfarbmittel, Spezialitäten billigst in der Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Herren-Moden. Stets das Neueste der Saison. - 5% Rabatt. E. Jyrroff. Gegründet 1860. Halle a. S., Rathausstr. 8/9, Nähe Poststrasse.

Hilmar Kaufmann - Umzüge - sachgemäss u. billigst. Hilmar Kaufmann, postl. u. Lagerh., Köpenick 4 u. 5.

Trauerpenden 1983 jeder Art, Kränze v. 1.-10 Mk. stets vorrätig. Blumenhaus Müller, Betaruf 2207 Steinweg 11.

Gelegenheit! Von der diesjährigen Leipziger Engros-Messe habe einige Wuterläger in Reise-Artikeln billig erstanden u. werden diese zu enorm billigen Preisen im Lederwaren-Geschäft Große Ulrichstraße 33, neben Patal & Bruskowski, verkauft. Hand- u. Reisetaschen, Akten- u. Musikmappen, Kollegmappen, Blusen- u. Anzugkoffer, Reise-, Kabinen- und Schiffs-koffer usw. usw. I großer Posten Schul-Tornister in Nubleder, Saffian, Seehaus u. Nubisch sehr billig. Ferner habe großes Lager in Damenhandtaschen in gutem, haltbarem Leder und Stoff (1880) zu unerreicht billigen Preisen.

P. Fenner Gr. Ulrichstr. 33.

Erich Heine Goldschmied gr. Ulrichstr. 35. Etkaus d. alt. Promenade Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Besonders reichhaltige Auswahl von Konfirmationsgeschenken in jeder Preislage.

Konfirmanden - Geschenke. Moderne Neuheiten in 1870. Salzflecken, Armabänder, Broschen, Ohrringe, Uhrentetten, Knöpfen, Nadeln in Gold 585 und 833 gefasst, in großer Auswahl. Lagerbeihaltung erbeten. Hochzeit-, Jubiläum- und Patengeldchen in Gold, Silber und Gekirchener feiner verfilberten Offenhandarbeiten. Sechenswerte Ausfertigung und große Auswahl in der Malsberg-Strasse und 3 Schaufelstraßen. Paul Masberg, Juwelier, nur obere Ulrichstraße 48, gegenüber der Völgelgasse.

H. Schnee Nacht., Gr. Steinstr. 84. [4188] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstraße. Fernruf 3495-5490.

Familiennachrichten. Verlobt: Fräulein Annemarie Wanda mit Frn. Landwirt Edward Zietz (Rittergut Watterburg, Bez. Magdeburg - Witten, Bez. Magdeburg). Fr. Dorothea Döschne mit Frn. Landw. Heinrich Rühli (Bahrenh. u. Hedw. R. - Gutsbesitzer, Schenckendamm, Nr. Randow). Fr. Gertrud Siegel mit Frn. Franz Hode (Knechtelsheden). Fr. Margarete Büttner mit Frn. Landwirt Werner Rühli (Kantenturt a. S. - Dreyßig H. M.). Geboren: Ein Sohn: Frn. Hofmeister D. Wuchmann (Dessau). Frn. Heinrich Wölfe (Magdeburg). Frn. Schneidewind (Mehringen). Eine Tochter: Frn. G. W. Bauer (Rittergut Busow b. Trestow). Verstorben: Herr Major a. D. Alfred von Schumann (Stettin). Fr. Kaufmann Otto Soren (Halberstadt). Frau Elisabeth Wittig (geb. Richter Delitzsch). Frau Gertrud Zschumann (geb. Gienberg (Magdeburg). Frau Amalie Richter (geb. Habertorn (Robertsbrunn).

Nachruf. Am Freitag, den 24. d. Mts., verloren wir durch einen plötzlichen, unerwarteten Tod unsern allverehrten Gemeindevorsteher Herrn Gutsbesitzer Heinrich Werner. Vierzehn Jahre lang hat er in Frieden und Eintracht unsere Gemeindeangelegenheiten nicht nur mit Einsicht und Umsicht, sondern auch mit fürsorgernder Liebe und persönlicher Aufopferung für das Ganze wie für alle Einzelnen, die seine besondere Verwendung und Hilfe brauchten, geleitet und verwaltet. Wir schulden ihm ein dankbares Gedenken und werden es ihm in Ehren halten. Dölsdorf, den 26. März 1911. Die Gemeinde-Vertretung.

Nach kurzer, schwerer Krankheit, mit grosser Geduld getragen, verschied heute früh an Lungenentzündung meine geliebte Frau, unsere treusorgende, nimmermüde Mutter Luise Rockstroh geb. Zeitz. Rittergut Döbernitz bei Delitzsch, den 27. März 1911. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Rudolf Rockstroh.

Für die uns bei dem Heimgange unserer lieben Mutter erwiesene Teilnahme sagen wir unsern aufrichtigsten Dank. Gustav Bauermeister Otto u. Hedwig Bauermeister. Halle a. S., Bitterfeld, im März 1911.

